



Aktenzeichen: 413/we/Eu

Datum: 06.03.2024

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Leihvertrag Schloss Schwetzingen**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Dem Leihvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Frankenthal (Pfalz) (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, diesen Vertrag namens und im Auftrag der Stadt Frankenthal (Pfalz) zu unterzeichnen.

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

### **Begründung:**

Zu den üblichen Dienstgeschäften eines jeden Museums gehört es, am Leihverkehr zwischen Museen auf nationaler und internationaler Ebene teilzunehmen. Da das Erkenbert-Museum derzeit in Erwartung umfangreicher Sanierungs- und Umbaumaßnahmen nur für einige Monate im Jahr mit Sonderausstellungen öffnet, kommt der Teilnahme am Leihverkehr umso größere Bedeutung zu. Durch die Ausleihe von Museumsobjekten an renommierte Institutionen macht sich das Erkenbert-Museum einen Namen über die Grenzen von Stadt und Region hinaus, es hält seine Sammlungen sichtbar und in Kontexten erlebbar, die die Bedeutung der Frankenthaler Kulturgüter nach professionellen Standards zur Geltung bringen.

Im Jahr 2024 wird in der Pfalz des Kurfürsten Carl Theodor gedacht (1724-1799). Aus diesem Anlass soll vom 26. April bis 27. Oktober 2024 in den Räumen des Schwetzingen Schlosses, der Sommerresidenz Carl Theodors, eine Ausstellung mit Porzellanen aus der Frankenthaler Porzellanmanufaktur gezeigt werden. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg haben dazu 54 Objekte aus dem Erkenbert-Museum angefragt. Die Frankenthaler Erzeugnisse schmückten zu Zeiten Carl Theodors nachweislich in großer Zahl die Räume des Schlosses. Sie wurden auf Kaminen, Konsoltischen, Möbeln und auf der kurfürstlichen Tafel ausgestellt. Zum Jubiläumjahr sollen die Räume erneut mit Frankenthaler Porzellan ausgestattet werden.

Die Leihe wurde im Vorfeld mit dem Frankenthaler Altertumsverein abgestimmt, dem sechs der angefragten Objekte gehören. Desgleichen erfolgte eine Abstimmung mit der IHK für die Pfalz, deren Porzellansammlung dem Erkenbert-Museum als Dauerleihgabe mit der Option der Leihe an Dritte zur Verfügung gestellt wurde. Aus dieser Leihgabe wurden zwei Porzellane angefragt.

Für die Ausstellung ist die Ausstattung der Schlossinnenräume nach den Prinzipien des Living History Museums (englisch für „gelebte Geschichte“) angestrebt. Darunter versteht man die Darstellung historischer Lebenswelten durch Personen, deren Kleidung, Ausrüstung und Gebrauchsgegenstände in Material und Stil möglichst realistisch der dargestellten Epoche entsprechen. Dabei soll die Funktionalität der Räume und ihre historische Nutzung durch die Schlossbewohner aufgezeigt werden.

Die versicherte Summe beläuft sich insgesamt auf 165.400,- €.

Die Voraussetzungen seitens des Leihnehmers (Facility-Report, Fachtransport, Kurier, Versicherung, die vom Leihnehmer abgeschlossen wurde, etc.) sind nach professionellen Museumsstandards gegeben.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Meyer  
Oberbürgermeister

Anlage